

35. Drei-Königs-Turnier / 6.saarVV-Cup / 22.Bitburger-Cup

Nachlese 1.Tag

Senioren AK 60 - Richard Meiers bärenstark

Noch stärker als im vergangenen Jahr präsentierte sich die AK 60 und es ist wirklich bewundernswert, was hier noch für toller Sport gezeigt wurde. Cleverness und Spielübersicht sind hier der Schnelligkeit gewichen, aber wie es dann gespielt wird das stellt noch immer sehr viele deutlich jüngere Spieler vor große, meist sogar unüberwindbare Probleme. In den Gruppen gab es dann souveräne Sieger, die sich auch im Viertelfinale allesamt



durchzusetzen wussten und im Halbfinale dann vier bisher ungeschlagene Spieler sich gegenüber standen.

Im ersten Finale standen sich die beiden Finalisten des letzten Jahres gegenüber und wiederum demonstrierte Alois gegen Bodo seine Klasse und zog verdient ins Endspiel ein.

Bernd Schuler hatte bislang ebenso zu überzeugen gewusst wie Richard Meiers und in einem sehr taktischen Spiel, in dem zwei Defensivkünstler jeweils auf ihre Chance lauerten, bei leichten Bällen selbst zu punkten und zu dieser Vorbereitung alle Register ihres Könnens zogen, setzte sich in vier Sätzen Richard gegen den Cochemer und gebürtigen Saarländer durch.

Im Finale ging Alois dann mit starkem Angriffsspiel mit zwei Sätzen in Führung, doch Richard stellte sich immer besser auf das variable Spiel seines Gegenübers ein und war dann am Ende das unbezwingbare Bollwerk, das immer wieder selbst mit gefährlichen Schüssen zu punkten wusste.

In einem sehr würdigen Finale zweier toller Spieler war es am Ende Richard, der sich über den Turniererfolg freuen durfte.

Bei den gezeigten Leistungen durchaus ein Grund zur Freude, nicht nur für den Sieger, sondern für viele, die daran mitgewirkt haben, die bisher wohl beste AK 60 überhaupt auf die Beine gestellt zu haben.

1. Richard Meiers (TTV Rimlingen-Bachen)
2. Alois Heinrich (TTC Lebach-Thalexweiler)
3. Bernd Schuler (TV Eintracht Cochem)
3. Bodo Pokahr (TV Merchweiler)

Senioren AK 50 - Thomas Schimek war nicht zu stoppen

Auch wenn gerade die Senioren aus Heusweiler sehr stark aufspielten und gleich die Hälfte der Gruppen gewannen, zeigte sich, dass hinter den beiden großen Favoriten doch eine hohe Leistungsdichte vorhanden war, die sicherlich auch gut genug ist, um selbst den beiden Matadoren ein Bein stellen zu können. Dies wäre sicher möglich gewesen, genug Spielstärke war zweifelsohne vorhanden, doch um es vorweg zu nehmen, an diesem Abend war es allerdings keinem vergönnt.



Dennoch wehrte sich ein starker Uwe Leitheiser nach besten Kräften gegen Thomas Schimek, der sichtlich erleichtert war, dieses schwere Spiel in vier Sätzen gewinnen zu können.

Im Halbfinale hatte er es gegen Martin Schackmann deutlich leichter, der aber nicht nur durch den Gruppensieg, sondern auch durch sein kluges Spiel gegen Kämpferherz Friedel Becker gezeigt hat, dass er einfach zu den besten Senioren seiner Altersklasse zu zählen ist.

Rainer Blau erkämpfte sich mit wirklich starker Leistung gegen Dietmar Gruhn seinen Platz im Halbfinale und war dort dann letztlich Manfred Jochum unterlegen, doch so manch schöner und starker Ball von ihm war von den Zuschauern bis dahin zu beklatschen gewesen und alle waren sich einig, dass sein Halbfinaleinzug hoch verdient war.

So standen sich also die beiden großen Favoriten im Endspiel gegenüber und trotz vieler sehenswerter Bälle war es Thomas Schimek, dessen für den Gegner sehr unangenehmes Spiel über dem Tisch gepaart mit druckvollen Endschlägen einfach eine geniale Waffe sind, die ihm auch an diesem Abend den Sieg brachten.

Bemerkenswert war hier die schöne Atmosphäre, in der die gesamte Konkurrenz vonstatten ging, so dass man sich einfach an den starken Leistungen erfreuen konnte.

1. Thomas Schimek (TV Limbach)
2. Manfred Jochum (DJK Heusweiler)
3. Martin Schackmann (DJK Heusweiler)
3. Rainer Blau (TTSV Fraulautern)

Senioren AK 40 - Rein Besseringer Finale

Es lag schon an der Klasse Volker Schramms und Andy Kochs, dass sie trotz der guten Konkurrenz das Endspiel erreichten und dort beste Unterhaltung boten.

Wer weiß, wie es ausgegangen wäre, wenn Volker seine Chancen bei 10:7 im ersten Satz genutzt hätte, so aber gab es nach vier Sätzen mit Andreas nach einem mitunter spektakulären Finale einen sehr würdigen Sieger. Auf dem Weg ins Endspiel machten nicht nur die beiden

Gegner des Halbfinals, Manfred Jochum und Thomas Schimek, auf sich aufmerksam, denen nach dem Gewinn jeweils eines Satzes auch die Erkenntnis blieb, sich teuer verkauft zu haben, sondern auch schon davor gab es sehr interessante Vergleiche.

Da bei den Senioren der AK 40 mehr 3er- als 4er-Gruppen gebildet wurden, kamen auch die Gruppendritten weiter, um so auch weiter angereisten Spielern mindestens 3 Spiele zu garantieren.

Die Gruppensekundanzen und -dritten spielten gegeneinander und der Sieger daraus traf dann auf einen der Gruppenersten, die dann erst wieder ins Geschehen eingriffen.

Mit einer Ausnahme setzten sich aber dennoch alle Gruppensieger durch und bestritten das Viertelfinale.

Einzigste Ausnahme war hier Andreas Geiss, der als Gruppendritter zum ersten Male überhaupt Werner Hager bezwang und auch erst nach fünf Sätzen Manfred Jochum unterlegen war.

Uwe Leitheiser, Bernd Schuler sowie Richard Meiers waren die weiteren Viertelfinalisten, die sich bis dahin bravours nach vorne gespielt hatten, aber dann eben einfach noch Stärkeren gratulieren mussten.

1. Andreas Koch (TTF Besseringen)
2. Volker Schramm (TTF Besseringen)
3. Manfred Jochum (DJK Heusweiler)
3. Thomas Schimek (TV Limbach)



35. DKT Senioren-Doppel - Überraschungscoup durch Andreas Geiss und Günther Schäfer

Für alle Altersklassen offen war das Doppel und da alle vier Halbfinalisten der AK 40 mit anderen Partnern spielten, versprach es auch einiges an Spannung, was auch eintraf. Sehr knapp ging es in der ersten Runde zwischen Rainer Blau / Jürgen Thierry gegen Peter Baron und Uwe Leitheiser zu. Die erstmals zusammen spielende Kombination aus Gersweiler / Rammstein harmonierte auf Anhieb sehr gut miteinander und konnte nach 5 Sätzen sich über den schwersten Sieg in dieser Runde freuen.



Schon in der nächsten Runde gab es dann einige Überraschungen. Dabei war der Fünfsatz-Erfolg von Manuela Lerge und Richard Meiers über Wolfgang Brünnet und Hermann Hanser noch einer der kleineren. Mindestens ebenso groß war der Erfolg von Martin Schackmann und Bodo Pokahr über die erst kurz vor Beginn zustande gekommenen Kombination aus Werner Hager und Bernd Schuler zu werten. Die größte Überraschung war sicherlich der recht klare Erfolg von Andreas Geiss / Günther Schäfer über die Titelträger des ersten Senioren-Doppels, Volker Schramm und Norbert Seibel, was von beiden auch als eine ihrer stärksten, gemeinsamen Leistungen überhaupt gewürdigt wurde. Im Viertelfinale setzten sich dann Peter Baron und Uwe Leitheiser gegen die favorisierten Andreas Koch und Joachim Scholer nach 2:1-Satzrückstand durch; was eine Leistung war, die allgemein Anerkennung fand. Ebenso blieb auch die einzige Dame des Feldes mit Richard Meiers nach fünf Sätzen gegen Bodo Pokahr und Martin Schackmann weiter im Rennen. In den beiden zuvor etwas gleich stark eingeschätzten Doppel setzte sich Manfred Jochem mit Vereinskamerad Dietmar Gruhn dann doch recht klar gegen Thomas Schimek und Michael Ciolek durch. Ihre bisherige Leistungen bestätigten dann Andreas Geiss und Günther Schäfer auch gegen Hans Joachim Sczeponek und Alois Heinrich. Das sie wirklich gut drauf waren an diesem Abend, bewiesen die beiden dann auch im Halbfinale, wo sie bereits nach drei Sätzen sich gegen Manfred Jochem und Dietmar Gruhn behaupteten. Sogar noch etwas deutlicher qualifizierten sich Peter Baron und Uwe Leitheiser für das Finale. In einem sehr taktischen Endspiel brachten dann einfach Günther Schäfer und Andreas Geiss ihre Stärken noch ein wenig besser ein und störten geschickt die Kreise ihrer Gegner, so dass nach vier Sätzen Uwe Leitheiser und Peter Baron ihren Bezwingern fair gratulierten. Eine sehr spannende, weil sehr ausgeglichene Doppel-Konkurrenz hatte ihr würdiges Ende gefunden.

1. Andreas Geiss / Günther Schäfer (TTG Werbeln)
2. Peter Baron / Uwe Leitheiser (TTC Gersweiler / WTTf Ramstein)
3. Manfred Jochem / Dietmar Gruhn (DJK Heusweiler)
3. Manuela Lerge / Richard Meiers (TTV Rimlingen/Bachem)

Nachlese 2.Tag

Schüler-C - Saarlandmeister Sebastian setzt sich durch

Es wurde ihm keineswegs leicht gemacht, doch am Ende trat Sebastian in die Fußstapfen seines auch bei uns bereits erfolgreichen großen Bruders. Schon vor Beginn der Konkurrenz wurden alle Teilnehmer mit kleinen Präsenten unseres Ausrüsters DONIC bedacht, so dass die erste Anspannung von allen abfiel.

Im Halbfinale wusste Dominik Lieser zu gefallen, der die ersten beiden Sätze gegen den Saarlandmeister gewonnen hatte, bis Sebastian sich dann aber wieder fing und zusehens besser auf seinen Gegner einstellte.

Auch Maximilian Becker machte auf sich aufmerksam, setzte sich doch im Halbfinale in vier Sätzen gegen seinen Vereinskameraden Paul Schwerin durch und konnte Sebastian einen Satz abtrotzen, wenngleich auch er am Ende dem verdienten Sieger unserer jüngsten Konkurrenz gratulieren musste.

1. Sebastian Kurver (TTG Marpingen-Alsweiler)
2. Maximilian Becker (TTSV Fraulautern)
3. Dominik Lieser (TTC Wemmetsweiler)
3. Paul Schwerin (TTSV Fraulautern)



35. DKT Schüler B - Heimerfolg durch Jonah Sonntag

In einem gut besetzten Feld kamen die vier Favoriten ins Halbfinale.

Auch wenn es sich bereits im Achtel- und Viertelfinale zeigte, dass hier ein durchaus vorzeigbares Feld zustande gekommen war, war das Niveau dieser vier dann doch noch einmal höher.

Jeweils ungeschlagen trat Maxim Philipp gegen Lars Fischer und Jan-Philip Becker gegen Jonah Sonntag an.

Jeweils in vier Sätzen setzten sich Lars und Jonah durch, wobei Maxim einfach über exzellente Schläge verfügt, die jedoch nicht immer treffen und Jan-Philip ja kometengleich erst in diesem Jahr überhaupt auf höherem Niveau zu finden ist.



Ein großes Lob an diese beiden, welche auch über die Klasse verfügen, um die beiden Finalisten schlagen zu können.

Trotzdem standen Jonah und Lars verdient im Finale und bewiesen auch da, warum sie seit Jahren ihre Altersklasse im Verband mit beherrschen.

In einem sehr ausgeglichenen Endspiel setzte sich Jonah am Ende etwas glücklich aber nicht unverdient gegen einen gleichwertigen Gegner durch.

Bei den Schülern B gab es dann auch noch zusätzlich schöne Sachpreise von DONIC, welche als kleines Bonbon den Platzierten gut zu Gesicht standen.

1. Jonah Sonntag (DJK Roden)
2. Lars Fischer (TuS Bliesransbach)
3. Jan-Philip Becker (TV Geislautern)
3. Maxim Philipp (TV Altstadt)

35. DKT Doppel C/B - Rehlinger gewinnen Premiere

Immer auf der Suche nach Verbesserungen haben wir für die Altersklasse bis 12 Jahre diesen Doppelwettbewerb neu aufgenommen.

Die beiden topgesetzten Paarungen erreichten mit guten Leistungen das Endspiel, wobei zuvor allerdings Simon und Jannis sich gegen die beiden Besseringer Paul und Marius sehr schwer taten und im vierten Satz sogar dicht vor dem Aus standen.

Auch in Wemmetsweiler wird man das Erreichen des Halbfinals erfreut registriert haben. Das gegen Robin Bell und Sebastian

Kurver dann das Weiterkommen nicht gelang, wird man verschmerzen können.

Das Endspiel ging dann über die volle Distanz, doch am Ende hatten Simon und Jannis das bessere Ende für sich.

Die B-Schüler können sich ja wahlweise auch für das gleichzeitig statt findende Doppel der A-Schüler anmelden, doch so bekommen eben die Jüngsten und nicht ganz so starken eine weitere Möglichkeit ihr Können unter Beweis zu stellen.

Es hat sich durchaus gelohnt, diese Konkurrenz einzuführen.



1. Simon Klasen / Jannis van Kuilenburg (TTC Rehlingen)
2. Sebastian Kurver / Robin Bell (TTG Marpingen/Alsweiler / TuS Bliesransbach)
3. Leon Jochum / Dominik Lieser (TTC Wemmetsweiler)
3. Nico Eichten / Lucas Sonntag (TV Geislautern / DJK Roden)

35. DKT Schüler A - Michael Schwarz dominierte

Die ersten vier der Saarlandmeisterschaften erreichten auch hier das Halbfinale. Davor setzte sich Michael im Viertelfinale gegen den Mühringer Erik ebenso in drei Sätzen, wenn auch wesentlich deutlicher als Lillo gegen Lars durch.

Dennis gegen Jonah und Markus gegen Gianluca folgten ebenfalls mit sehr überzeugenden Auftritten trotz guten Spiels ihrer Kontrahenten nach.

Lillo trotzte Michael im Halbfinale einen Satz ab und Dennis ließ sich nach einem sehr umkämpften ersten Satz den Sieg dann auch nicht mehr von Markus nehmen.

Im Endspiel war dann Michael einfach noch etwas stärker und siegte verdient in einer an sich gut besetzten Konkurrenz. Michael zeichnet einfach eine hohe Spielfreude aus und da drücken wir einmal die Daumen, dass er sich die auch weiterhin bewahrt und noch viel Freude in seinem Sport haben wird.

1. Michael Schwarz (TTC Oberwürzbach)
2. Dennis Fischer (DJK Roden)
3. Lillo Bennardo (DJK Roden)
3. Markus Hillen (DJK Roden)



Doppel Schüler A - Lillo und Jonah durften sich freuen

Zu einem reinen Schülerinnen-Duell kam es im Halbfinale, da die beiden überragenden Schülerinnen des diesjährigen Turniers, Annika und Hannah, auch Dennis und Markus gekonnt aus dem Turnier warfen.

Dort trafen sie auf Anna-Lena und Viktoria, welche in der Runde zuvor auch schon Anahita und Lea bezwungen hatten, dieses Mal aber den beiden Baden-Württembergerinnen gratulieren mussten.

Auf der anderen Seite hatten es Jonah und Lillo nur mit Jungs zu tun und mussten einiges dafür tun, um zunächst gegen Maximilian und Max und dann gegen Lars sowie Erik das Finale zu erreichen. Es fehlte



nicht viel und der Gegner der Schülerinnen dort hätte anders geheißen.

Wo sich andere Spieler davor sichtlich schwer getan hatten, fiel es Lillo und Jonah aber relativ leicht sich an das Spiel ihrer Gegnerinnen anzupassen und ihrerseits selbst zu punkten.

Trotz aller Bemühungen, aufgesteckt haben die beiden Mädchen nie, kamen Lillo und Jonah dann zu ihrem ersten Doppel-Erfolg beim DKT.

1. Jonah Sonntag / Lillo Bennardo (DJK Roden)
2. Annika Hertkorn / Hannah Sauter (SSV Schönmünzbach / TTC Mühlingen)
3. Lars Fischer / Erik Hertkorn (TuS Bliesransbach / TTC Mühlingen)
3. Anna-Lena Latsch / Viktoria Bohrer (TTV Niederlinxweiler)

Schülerinnen - Annika Hertkorn gelingt Titelverteidigung

Schon im Jahr davor hinterließ sie beim Titelgewinn einen starken Eindruck und konnte diesen in diesem Jahr noch einmal steigern. Selbst gegen Material unempfindlich, stellte ihre Kombination aus gutem Aufschlag-Rückschlagspiel, guter Beinarbeit und starken Gewinnschlägen gepaart mit einer guten Technik und großen Ballsicherheit ihre Gegnerinnen wie es schien vor unlösbare Aufgaben.



Im Halbfinale war selbst eine so talentierte Spielerin wie Viktoria Bohrer dagegen chancenlos und erst im Finale zeigte ihre Freundin Hannah Sauter, zuvor verdiente Halbfinalsiegerin über Anahita Seyed-Sadjjadi, die mit Annika die stundenlange Anreise gemeinsam unternommen hatte, wie es gehen könnte, auch wenn aus dieser Begegnung Annika als verdiente Siegerin hervor ging.

Insgesamt eine durchweg überzeugende Konkurrenz, wo allerdings so manche sieggewohnte Spielerin merken musste, wie gut die beiden Baden-Württembergerinnen waren.

1. Annika Hertkorn (SSV Schönmünzbach)
2. Hannah Sauter (TTC Mühlingen)
3. Viktoria Bohrer (TTV Niederlinxweiler)
3. Anahita Seyed-Sadjjadi (DJK Roden)

Mädchen - Hannah Sauter gelingt Revanche

Wenige Stunden nach dem Erfolg von Annika bei den Schülerinnen standen beide wieder im Finale. Diesmal bei den Mädchen und diesmal hatte Hannah dabei das bessere Ende für sich und gewann nach 5 ausgeglichenen Sätzen, wobei sie sogar einen 0:2-Satzrückstand aufholen konnte.

So sympathisch wie beide miteinander und auch mit ihren sonstigen Gegnerinnen umgingen, werden sie es sich,

trotz aller sportlicher Konkurrenz auch gegönnt haben und so fuhr auch jede von ihnen mit einem Titel nach Hause. Die Gruppenersten der vier Gruppen setzten sich auch im Viertelfinale gegen die jeweiligen Gruppenzweiten durch, wobei die Saarländerinnen Viktoria Bohrer und Anahita Seyed-Sadjjadi jeweils Fabienne Finé und Sonja Shor einen Satz überlassen mussten; Annika und Hannah gingen gegen Lea Puhl und die Rheinländerin Daria Emmerich mit weißer Weste daraus hervor.

Die vier Halbfinalistinnen waren aber die gleichen wie bei den Schülerinnen, lediglich die Konstellation war eine andere. Anahita gelang wie bei den Schülerinnen in der Gruppe ein Satzgewinn gegen Annika, die das Spiel dennoch gut im Griff hatte und Viktoria mühte sich gegen Hannah nach Kräften, musste aber am Ende deren verdienten Sieg auch anerkennen. Bei allem sportlichem Ehrgeiz wurde dennoch auch in dieser Konkurrenz viel geredet und sich ausgetauscht, was uns auch als Turnierausrichter sehr gefreut hat.

1. Hannah Sauter (TTC Mühlingen)
2. Annika Hertkorn (SSV Schönmünzbach)
3. Viktoria Bohrer (TTV Niederlinxweiler)
3. Anahita Seyed-Sadjjadi (DJK Roden)



Jungen - Michael Schwarz triumphiert auch bei den Jungen

Ab der Endrunde war es eine sehr ausgeglichene Konkurrenz aus der Michael allerdings heraus ragte. Das bekam im Viertelfinale Markus Hillen zu spüren, der sich davor gegen Simon Schuh knapp aber verdient behauptete. Wer im Halbfinale gegen Michael antreten musste, machten Jonas Koob und Lillo Bennardo, der davor Lucas Sauter bezwungen hatte, unter sich aus, wobei Jonas hier mit starker Leistung nach vier Sätzen ins Halbfinale einzog. Im unteren Tableau gab es zwei



DJK-Duelle um den Einzug ins Halbfinale. Das erste gewann Spiro Leka nach fünf gut anzusehenden Sätzen gegen seinen Rastpfuhler Vereinskameraden Dennis Komarek. Dabei ging es allerdings hauchdünn zu, denn es fehlte nicht viel und Dennis hätte das Spiel in drei Sätzen für sich entscheiden können; erst in der Verlängerung des dritten Satzes kippte die Begegnung. Yannick Motz schaltete in der Verlängerung des Entscheidungssatzes Jonah Sonntag aus, um dann aber Dennis Fischers Überlegenheit anerkennen zu müssen.

Somit waren die Halbfinalspiele komplett und es wurden zwei tolle Spiele auf richtig gutem Niveau. Michael hatte seine liebe Mühe und Not mit Jonas, dessen harte Angriffsschläge immer wieder treffsicher ins Ziel fanden und gegen die mitunter sogar seine überragende Beinarbeit machtlos war.

Jonas benötigte aber seine besten Schläge, um sicher gegen Michael punkten zu können und dieser nötigte ihm wiederum ein Niveau ab, auf dem er einfach Fehler machen musste. In kleinen Schwächephasen spielte Michael sehr gekonnt seine Stärken aus und nach vier wirklich hart umkämpften Sätzen ging er als verdienter Sieger hervor.

Wieder war es ein Dennis und wieder ging Spiro mit ihm über die volle Distanz. Seine Angriffsschläge funktionierten und auch seine Tempowechsel machten Dennis arge Probleme, wenngleich er immer wieder sein großes Können aufblitzen lassen konnte. So gewann am Ende der mutigere der Beiden und durfte sich über den Finaleinzug freuen. Dort war Michael aber durch Jonas richtig heiß gespielt und beherrschte Spiro klar, auch wenn dieser alles andere als enttäuschte, doch selbst seine besten Angriffsbälle kamen immer wieder zurück und gegen Michals variables Angriffsspiel war am Ende kein Kraut gewachsen, so dass er völlig zurecht die Jungenkonkurrenz gewann.

1. Michael Schwarz (TTC Oberwürzbach)
2. Spiro Leka (DJK Saarbrücken-Rastpfuhl)
3. Jonas Koob (DJK Dudweiler)
3. Dennis Fischer (DJK Roden)

6.saarVV-Cup - Michael Schwarz und Jonas Koob mit starker Vorstellung

Auch bei der 6. Auflage des saar-VV-Cups wurden gab es tolle Preise zu erringen und da bis ins Viertelfinale prämiert wurde, gab es am Ende 16 Spielerinnen und Spieler, die sich darüber freuten. Michael und Jonas, die sich gegenseitig das wohl beste Spiel im Jungeneinzel geliefert hatten, wurden souveräne Sieger.

Im Viertelfinale trafen sie auf Lea Puhl und Lisa Grasmück, die sich bis hierhin vorgespielt hatten und stellten die beiden Mädchen vor unüberwindbare Aufgaben. Lillo Bennardo und Jonah Sonntag

trafen im Viertelfinale in einem Duell auf Augenhöhe auf Dennis Komarek und Leka Spiro. Beide Doppel traten eine Runde zuvor auf starke Mädchen, konnten aber beide diese Hürde nehmen. Zwischenzeitlich konnten sich alle vier Akteure das Lachen nur schwer verbeißen, denn der dritte Satz wollte und wollte nicht enden und ging schließlich mit



28:26 an die Rastpfuhler, wobei es allerdings auch ihr einziger Satzgewinn blieb. Mit Mühe setzten sich Timo Kiefer und Yannick Motz gegen Erik Hertkorn und Lukas Sauter durch. Sie trafen im Halbfinale Dennis Fischer und Markus Hillen, die davor mit Anna-Lena Latsch und Viktoria Bohrer, das letzte der verbliebenen starken Mädchendoppel ausschalteten.

Michael und Jonas wurden im Halbfinale dann auch gleich richtig gefordert und hatten gegen Jonah und Lillo durchaus die ein oder andere kritische Situation zu überstehen, bevor sie in vier engen Sätzen ins Finale einzogen.

Ähnlich knapp ging es im anderen Halbfinale zu, indem am Ende aber Dennis und Markus die verdienten Sieger waren.

Das Finale war gleichfalls sehenswert und ging über die volle Distanz. Markus und Dennis stemmten sich mit besten Kräften gegen die spielerische Überlegenheit ihrer Kontrahenten, doch am Ende gewannen Michael und Jonas, dank großer Spielübersicht und starker Angriffsschläge, verdient unseren 6. saarVV-Cup.

Als Veranstalter waren wir auch sehr zufrieden, denn unsere immensen Anstrengungen in die Jugendarbeit wurden wieder einmal belohnt und die Ergebnisse zeigten, warum wir uns für die Deutschen Schülermannschaftsmeisterschaften qualifizieren konnten.

1. Michael Schwarz / Jonas Koob (TTC Oberwürzbach / DJK Dudweiler)
2. Markus Hillen / Dennis Fischer (DJK Roden)
3. Lillo Bennardo / Jonah Sonntag (DJK Roden)
3. Timo Kiefer / Yannick Motz (DJK Roden)

Vorgabeturnier - Oliver Bastian: the same procedure as every year

Es war knapp, aber in der Neuauflage des letztjährigen Endspieles konnte sich Oliver wieder gegen Karsten Kretzer durchsetzen. Wir danken allen Teilnehmern für den großen Spaß, den sie bei dem Vorgabeturnier hatten und werden uns alle Mühe geben, dem auch im nächsten Jahr gerecht zu werden.

Nach der Gruppenphase hatten sich die höher Spielenden in aller Regel doch durchgesetzt, was für die Ausgewogenheit der Vorgaben spricht, aber natürlich auch für deren Klasse.

Obwohl auch einige Damen anwesend waren, sind alle in der Vorrunde hängen geblieben, weswegen wir da für das nächste Turnier einmal ansetzen möchten und diese nochmals stärker als bisher unterstützen möchten.

Spielerinnen und Spieler aus vier verschiedenen Verbänden waren zugegen und gönnten sich den bis eine Stunde nach Mitternacht gehenden Spaß.

Am spannendsten unter den besten 16 waren die Begegnungen zwischen Karsten Kretzer und Fabian Langer sowie zwischen Dennis Komarek und Mattias Wunn. Während Fabian sein Vorsprung gegenüber Karsten in der Verlängerung des Entscheidungssatzes nicht ganz reichte, drehte Dennis gegen den klassenhöheren Mattias, umgekehrt zu seinem Spiel gegen Leko bei den Jungen, diesmal die Partie und brachte mit 18:16 nicht nur den dritten, sondern dann auch deutlicher die nächsten beiden Sätze nach Hause.

Im Viertelfinale konnte sich Oliver Bastian dann klargegen Spiro Leka durchsetzen. Christoph Schumacher gewann in drei, allerdings keineswegs klaren Sätzen gegen



Torsten Stiefs gerade beim Vorgabeturnier immer sehr wirkungsvolles Materialspiel. Das sechs Punkte Rückstand zwar eine hohe, aber keine unüberwindbare Hürde sind, zeigte David Lamma gegen Dennis und musste dazu nur einmal in die Verlängerung gehen.

Wieder über fünf Sätze, aber einmal mehr erfolgreich war Karsten, der Oliver Paulus aus dem Turnier schickte.

Hatte David seinen Viertelfinalerfolg einfach zu sehr begossen oder war Karsten an diesem Abend einfach zu stark? Es gab unterschiedliche Meinungen dazu, aber keinen Zweifel an dem klaren Ergebnis. Auch Oliver war jetzt richtig heiß gelaufen und gab gegen Christoph keinen Satz ab.

Das Finale war dann umkämpft, Olive wollte die Titelverteidigung, Karsten tat alles, um die Konkurrenz nach mehreren Anläufen erstmals zu gewinnen und in einer sehr fairen Partie, gelang dies dann Oliver nach fünf Sätzen, welche die Zuschauer immer wieder zu Beifall und Anfeuerungsrufen hinriss.

Feine Konkurrenz, gute Spiele, sympathische Teilnehmer, ein überglücklicher Gewinner; es hat alles gepasst.

1. Oliver Bastian (TTC Wehrden)
2. Karsten Kretzer (TuRa Oberdrees)
3. Christoph Schuhmacher (TTG Witterschlick)
3. David Lamma (DJK Heusweiler)

Herren D-Klasse - Michael Czarny eine Klasse für sich

Früh am morgen ging es los und damit begann auch die Show des Michael Czarny, der an diesem Tag erst in der A-Klasse seinen Bezwinger fand.

Toni Bartz, der diese Klasse schon gewinnen konnte und fast immer weit vorne zu finden ist, war auch dieses Mal sehr erfolgreich, stoppte im Halbfinale Dennis Fischer, musste aber im Endspiel die Überlegenheit seines Kontrahenten anerkennen, dem lediglich Spiro Leka im Viertelfinale einen Satz abnehmen konnte und der sich auch eine

Runde weiter gegen einen gut aufgelegten Markus Klein sicher zu behaupten wusste. Sehr ausgeglichen war das Feld hinter dem Sieger und es gab sehr spannende Spiele zu sehen. In 12 Gruppen und 3 Verbänden gingen die Spieler an den Start und vom Einsatz und Kampfeswillen war es wie immer schon eine der sehenswertesten Klassen.

1. Michael Czarny (TTC Berus)
2. Toni Bartz (TTC Saarwellingen)
3. Markus Klein (TTC Saarwellingen)
3. Dennis Fischer (DJK Roden)



Herren C-Klasse - Michael Czarny zum Zweiten

Auch in der nächsthöheren Klasse war ein inzwischen ordentlich warm gespielter Michael Czarny nicht zu stoppen und steigerte sich im Turnierverlauf immer weiter.

Das war auch nötig, denn Dreikönigsturniermatador Oliver Bastian stand im Endspiel und war entschlossen, einen weiteren Titel seiner Sammlung hinzu zu fügen.

Das letztlich nichts daraus wurde lag wirklich nicht an Oliver, sondern an der überragenden Form, die sein Gegner an den Tag legte.

Das musste auch Andreas Geiss eingestehen, der auch einen starken Tag erwischte, aber gegen das druckvolle Spiel seines Gegners über dem Tisch einfach nicht zu punkten wusste.

Fabian Langer wird immer stärker und konnte im anderen Halbfinale Oliver einen Satz abnehmen. Wenn er so weiter macht, wird er der Klasse wohl schneller entwachsen sein als dass er sie gewinnen kann.

Aus vier Verbänden setzten sich die Teilnehmer unseres 64er-Feldes zusammen und wieder einmal verneigen wir uns vor der Begeisterung all derjenigen, die auch weite Wege nicht scheuen, um unseren Sport auszuüben.

1. Michael Czarny (TTC Berus)
2. Oliver Bastian (TTC Wehrden)
3. Andreas Geiss (TTG Werbeln)
3. Fabian Langer (TuRa Oberdrees)



Herren B-Klasse - Michael Czarnys dritter Streich

Bei so erfolgreichen Spielern, wie es Oliver Bastian und eben Michael Czarny es bei unserem Turnier waren, ist das nicht immer leicht zu händeln und leider sind dann auch leichte Verzögerungen nicht zu vermeiden. Großes Verständnis und viel Lob wegen ihrer tollen Darbietungen waren ihnen aber gewiss.

Matthias Bieg, als einer der Turnierfavoriten von Michael Czarny schon in der zweiten Runde in fünf Sätzen bezwungen, erkannte fair dessen tolle Form an diesem Tag an. Dies mussten im Turnierverlauf auch Daniel Stucky und der für Luxembourg startende Kevin Jäger tun.

Als dann im Halbfinale auch noch der starke Kevin Braatz von ihm, wenn auch mit Mühe nach der vollen Distanz bezwungen wurde, stand er wiederum im Finale.

In der anderen Tableauhälfte konnte Oliver Bastian bis ins Halbfinale vordringen, wobei er dafür den stark aufspielenden Florian Ernst bezwingen musste.

Dort wartete auf ihn Karsten Kretzer, der auf dem Weg dorthin so starke Spieler wie Thomas Jungmann und Andreas Bieg ausschalten konnte.

Schon in den letzten Jahren war es zu packenden Spiele zwischen den beiden in unterschiedlichen Klassen gekommen.

In diesem Spiel präsentierte sich Karsten vielleicht so stark wie nie zuvor und hatte in drei Sätzen klar die Oberhand.

Mit Spannung wurde das Endspiel erwartet und es wurde eine richtig gute Begegnung. Hin

und her wogte das Spiel, doch mit einer nochmaligen Leistungssteigerung drehte Michael einen 1:2-Satzrückstand und brachte seinen dritten Turniererfolg unter Dach und Fach. Das war angesichts der Klasse des Feldes keine Kleinigkeit, stritten sich doch Spieler aus fünf Verbänden um den Sieg.

1. Michael Czarny (TTC Berus)
2. Karsten Kretzer (TuRa Oberdrees)
3. Kevin Braatz (TTC Mühlheim-Kärlich)
3. Oliver Bastian (TTC Wehrden)

Damen - Manuela Lerge hat nichts verlernt

Schon ein weiter Bogen spannt sich von Manuelas ersten erfolgreichen Auftritten bei unserem Turnier bis zu diesem Prestigeerfolg.

Beeindruckend, dass sie ihr Spiel immer noch verbessern konnte und nach wie vor Leistungen zeigt, welche die meisten ihrer Gegnerinnen vor unlösbare Probleme stellt.

Leider kam eine Damen-B-Klasse nicht zustande. Wir bedauern das sehr, werden aber im nächsten Jahr wieder einen Anlauf dafür starten.

In der Damenkonkurrenz gab es dann aber schon in der Gruppe eine erste große Überraschung mit dem Fünf-Satz-Sieg der jungen Annika Hertscheid über Manuela Lerge.



In der anderen Gruppe war Julia Hermann nicht zu stoppen. Fünf Spiele, fünf klare Siege, eine makellose Bilanz, welche auch durch die starke Hannah Sauter nicht getrübt werden konnte, die sich aber ebenso souverän Platz zwei sicherte.

Das bescherte den Freundinnen schon wieder ein Spiel gegeneinander und es wurde eine Begegnung, welche an Ausgeglichenheit kaum zu überbieten war und in der letztlich Hannah das bessere Ende in der Verlängerung des Entscheidungssatzes auf ihrer Seite hatte.

Auch im anderen Halbfinale ging es über die volle Distanz, doch da war es wiederum mit Manuela die Gruppenzweite, die sich nervenstark am Ende durchsetzen konnte.

Wurde vor den Halbfinalspielen schon gerätselt, ob sich Julia im Finale souverän gegen Annikas Materialspiel behaupten konnte, war es jetzt anders gekommen. Das Finale war dann auch eine Überraschung, denn in der Höhe hätte wohl niemand den Erfolg von Manuela vorher gesagt. Sich gegen gute Konkurrenz behauptet zu haben, wird Manuela nachher dann um so mehr gefreut haben.

1. Manuela Lerge (TTV Rimlingen/Bachem)
2. Hannah Sauter (TTC Mühlingen)
3. Julia Hermann (TTG Konz)
3. Annika Hertkorn (SSV Schönmünzbach)

Herren A - Stanislav Horshkov mit 7. Erfolg

Rekordsieger war Stanislav schon und mit jedem Erfolg mehr schreibt er an der bei uns einzigartigen Erfolgsstory weiter.

Mit einem Ukrainer und einem Amerikaner im Endspiel waren wir wahrlich international besetzt.

Auch eine Erfolgsgeschichte war das Auftrete von Michael Czarny, der dann doch auch einmal ein Einzel verlor. Wie gut er an diesem Tag drauf war, zeigte aber auch dies. Denn erst im fünften Satz musste er sich Fabian Freytag in Runde zwei geschlagen geben.

Auch andere Begegnungen in dieser Runde hatten so ihre eigene Geschichte, um überhaupt das Achtelfinale zu erreichen. Kevin Braatz gewann gegen Marcel Barra, der davor Sascha Treinen ausschaltete. Thomas Jungmann musste gegen Oberligaspeler Jonas Röhrig schon früh auf sein ganzes Können zurück greifen. Ein stark spielender Marco Folz konnte Matthias Knopf einen Satz abringen. Michael Poncelet gewann gegen Daniel Loiseleux, Daniel Stucky hielt sehr gut gegen Oliver Bastian mit, Daniel Gissel mit einem starken Auftritt gegen Nicolas Barrios, Chance Friend mit einer imponierenden Vorstellung gegen Jonas Koob, Andreas Greb mit viel Ballgefühl gegen Markus Heintz, auch Jürgen Braun mit schönen Bällen gegen Christian Servet, Christian Schäfer gelang die Überraschung gegen Andreas Bieg, Kevin Jäger zeigte gegen Sebastian Schue sein Können und Tobias Daub setzte sich gegen Jens Roth durch.

Es war schon verbandsübergreifend richtig gutes Tischtennis zu sehen, das dort geboten wurde.

Im Achtelfinale selbst konnte Kevin Braatz diesmal keinen Satz gegen Stanislav gewinnen, in einem starken Spiel gewann Matthias Knopf gegen Thomas Jungmann, David Lamma war gegen Michael Poncelet ungefährdet, Aaron Vallbracht siegte klar gegen Oliver Bastian, Daniel Gissel leistete 5 Sätze lang energische Gegenwehr, musste dann aber doch Chance Friend gratulieren. Im Duell zweier mit viel Ballgefühl Ausgestatteter war Andreas Greb Jürgen Braun an diesem Tag überlegen. Christian Schäfer bezwang auch Kevin Jäger und in einem guten Oberligaduell unterlag Tobias Daub Fabian Freytag. Wie einen kleinen Sieg feierte Matthias seinen Satzgewinn gegen Stanislav. In allen vier Sätzen gab es tolle Ballwechsel zu feiern, meist wusste der Zweitligaspieler jedoch die bessere Antwort.

Ebenfalls ein bemerkenswertes Spiel zeigten David und Aaron, wobei David mit seinen harten Angriffschlägen aber die bessere Waffe an diesem Tag hatte.

Andreas Greb, dessen youtube-Tischtennistricks-Videos noch im Wettbewerb selbst die Runde machten und ein paar unserer Nachwuchsspieler mit Begeisterung davon sprachen, war für Chance Friend auch kein leicht zu spielender Gegner, auch wenn er sich in vier Sätzen durchzusetzen wusste.

Fabian Freytag kam zu einem klaren Erfolg gegen einen allerdings vorbildlich kämpfenden Christian Schäfer.

Wie sein Kumpel Matthias so kam auch David gegen Stanislav im Halbfinale zu einem Satzerfolg und auch hier zeigten seine Angriffschläge Wirkung, aber es reichte nicht aus, um die Niederlage abwenden zu können. Zu stark brachte Stanislav seinerseits seine Schläge durch.



Ein schnelles, gutes Spiel gab es zwischen Chance und Fabian, in allen drei Sätzen war es lange ausgeglichen, doch am Ende machte jedesmal Chance die Punkte. Im Finale merkte man, dass beide Trainingspartner sich gut kannten und so konnte Stanislav kaum mit seinen Aufschlägen punkten. Doch da hat er ja noch einiges mehr zu bieten und war am Ende in drei Sätzen zum siebten Mal erfolgreich. Wir verneigen uns.

1. Stanislav Horskov (1. FSV Mainz 05)
2. Chance Friend (TTC Kerpen Illingen)
3. David Lamma (DJK Heusweiler)
3. Fabian Freytag (TTC Wehrden)

Bitburger-Cup - Stanislav Horshkov siegt an der Seite von Chance Friend

Einen imponierenden Turniersieger gab es diesmal, da beide Finalisten im Einzel zusammen Doppel spielten und was sehr selten vorkommt, ohne Satzverlust die Konkurrenz beherrschten.

Der Weg ins Viertelfinale dieser traditionsreichen Konkurrenz jedoch gestaltete sich für die 8 Teams recht unterschiedlich.

Einige überlegen, mitunter durchaus mit Flüchtigkeitsfehler die anderen, ebenso

mussten einige schon auf dem Weg dorthin über die volle Distanz. Hier waren besonders die Spiele von Kevin Braatz mit Daniel Loiseleux gegen Sebastian Schue und Viktor Lam sowie die Begegnung zwischen Matthias Knopf/David Lamma gegen Thomas Jungmann/Emanuel Rupp sehr umkämpft.

Im Viertelfinale musste dann Farbe bekannt werden und da demonstrierten Stanislav und Chance gegen Daniel Loiseleux und Kevin Braatz ihr Tischtennis. In einem starken Spiel auf Augenhöhe setzten sich Matthias/David gegen die beiden Bieg-Brüder durch. Die Weitefeld-Langenbacher Jonas Röhrig und Andreas Greb schalteten die ebenfalls oberligaerfahrenen Sascha Treinen und Oliver Bastian aus und auch Fabian Freytag/Daniel Gissel überzeugten beim Überraschungsgegner Dominik Erz/Tobias Daub. Kein Problem war das Halbfinale für Stanislav und Chance gegen die Finalisten der Saarlandmeisterschaft Matthias und David.

Sehr knapp und ausgeglichen ging es dagegen im anderen Halbfinale zu. Vielleicht gab der größere Spielwitz hier am Ende den Ausschlag, von Andreas Greb haben wir beim Dreikönigsturnier schon einige bemerkenswerte Spiele sehen dürfen, jedenfalls gelang es ihm an der Seite von Jonas mit 11:9 im Entscheidungssatz gegen Fabian und Daniel die Oberhand zu behalten.

Im Finale war dann aber gegen die mit starken Vor- und Rückhandtopspins agierenden Gegner dann nichts mehr auszurichten, doch den Respekt der Tischtenniskenner hatten sich beide redlich verdient, auch wenn sie am Ende Chance und Stanislav zum verdienten Turniererfolg gratulieren mussten.

1. Stanislav Horskov / Chance Friend (1. FSV Mainz / TTC Illingen)
2. Andreas Greb / Jonas Röhrig (TuS Weitefeld-Langenbache)
3. David Lamma / Matthias Knopf (DJK Heusweiler)
3. Fabian Freytag / Daniel Gissel (TTC Wehrden)

